

Gelebte Inklusion

Skimeisterschaften des Rotary Clubs Bayerwald-Zwiesel mit dem BVS Bayern

Großer Arber. (mf) „Ich habe ein Handicap, na und?“ Wenn Menschen mit dieser mutigen Aussage ihrer Behinderung begegnen, können sie ein glückliches Leben führen. Beispiele, bei denen man sich einer Gänsehaut nicht erwehren konnte, gab es am Samstag am Bayerwaldkönig bei fast schon frühlinghaftem Wetter.

Einer, der Brücken für die Inklusion baut, ist der Rotary Club Bayerwald-Zwiesel, der zum siebten Mal gemeinsame Bayerische Skimeisterschaften mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband Bayern auf dem Großen Arber ausschrieb. Die Rotarier aus Bayern und Tschechien und die Zuschauer zollten den Behindertensportlern, die sich auf der Böhmerwaldstrecke teils mit stark verminderter Sehkraft oder fehlenden Gliedmaßen durch die Riesenslalomtore schwan-gen, allergrößten Respekt.

Aufgewertet wurden die Meister-



Die speziell ausgebildeten Skibegleiter ermöglichen alpinen Skilauf für Sehbehinderte.

Foto: Maria Frisch

schaften des Nachwuchskaders des BVS Bayern durch die Begleitung von Landestrainer Gerd Schönfelder, der selbst in einer Gastklasse startete. Der „Stier von Kulmain“,

wie er früher wegen seiner Fahrweise öfters bezeichnet wurde, war sehr zufrieden über seinen Nachwuchskader. „Sie machen sich gut“, stellte die Ski-Ikone mit Genugtuung fest.